

Corporate Social Responsibility

Version 5.0 | 10. Mai 2021

Betriebliches Umweltmanagementhandbuch



Impressum

Auftragsnummer	
Auftraggeber	Emch+Berger AG Bern
Datum	10. Mai 2021
Version	5.0
Vorversion	4.0
Autor(en)	Christina Hamann, christina.hamann@emchberger.ch
Freigabe	Michael Havelka, GL
Verteiler	Geschäftsleitung, Mitarbeitende + Kunden
Datei	
Seitenanzahl	12
Copyright	© Emch+Berger AG Bern

Inhalt

Vorwort der Geschäftsleitung	2
1 Einleitung	3
1.1 Änderungen.....	3
1.2 Ziele des Umweltmanagementsystems	3
1.3 Nachhaltigkeit.....	4
2 Auditierung	5
3 Bewertung der Umweltaspekte.....	5
4 Kennzahlen und Ziele	7
4.1 Umweltziele bis 2025.....	7
4.2 Aktuelle Kennzahlen.....	8
5 Unsere Umweltdienstleistungen.....	10
6 Organisationsstruktur und Verantwortlichkeit.....	11
7 Kommunikation	12

Vorwort der Geschäftsleitung

Als einer der führenden Schweizer Anbieter von Planungs-, Experten- und Beratungsdienstleistungen in den Bereichen Bau, Umwelt, Verkehr und Energie leitet Emch+Berger AG Bern die Verantwortung ab, nicht nur für die Kunden nachhaltige Gesamtlösungen zu entwickeln, sondern auch in den alltäglichen Geschäftspraktiken Nachhaltigkeit zu leben. Der Aspekt der Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Teil unserer Firmenkultur, unseres Leitbildes und bildet in unserer Firmenstrategie 2021-2024 einen Schwerpunkt.

Die stetige Verbesserung als Unternehmen und der Dienstleistung ist ein fester Bestandteil der Firmenkultur. Mit diesem Umweltmanagement soll auch der Aspekt der Nachhaltigkeit ein weiterer Teil davon werden.

Dieses Handbuch soll eine Hilfestellung und ein Nachschlagewerk für alle Mitarbeitenden der Emch+Berger AG Bern sein, um über die Umweltziele, Massnahmen, Standards und Sicherheitsvorkehrungen zu informieren.

1 Einleitung

Das Umweltmanagementhandbuch ist für das gesamte Unternehmen der Emch+Berger AG Bern verbindlich. Um freien Zugang zu gewährleisten, ist es über unsere Internetadresse www.emchberger.ch im Downloadbereich und in unserem Intranet verfügbar. Anmerkungen und Verbesserungsvorschläge können via info@emchberger.ch mitgeteilt werden.

1.1 Änderungen

Dieses Umweltmanagementhandbuch wird einmal jährlich aktualisiert. Inhaltliche Änderungen zu Massnahmen und Standards können nur durch das Einverständnis der Geschäftsleitung vorgenommen werden.

1.2 Ziele des Umweltmanagementsystems

Ziel des Umweltmanagementsystems ist die Aufdeckung von Verbesserungspotenzialen und kontinuierliche Verbesserung der betrieblichen Umwattleistung. Dazu zählt unter anderem die jährliche Messung von bestimmten Kennzahlen, welche den Energieverbrauch und Konsum darstellen sowie deren Gegenüberstellung mit den definierten Zielwerten. Auch die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden sind Teil der Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik der Emch+Berger AG Bern.

Die Leitlinien zum Thema Umwelt und Nachhaltigkeit sind:

- Die Emch+Berger AG Bern will die Energieeffizienz kontinuierlich verbessern. Dafür wurde ein internes Monitoringsystem geschaffen, welche die Entwicklung und Zielerreichung wichtiger Kennzahlen aufzeigt. Das Erfassen von Umweltdaten beinhaltet den Elektrizitäts-, Wasser- und Papierverbrauch, Abfallaufkommen, Altpapier- und PET-Recyclingmengen.
- Einbezug des Nachhaltigkeitsgedankens in der Umsetzung der täglichen Arbeit.
- Die Emch+Berger AG Bern fördert das Umweltbewusstsein seiner Mitarbeitenden mit umweltrelevanten Informationen auf dem Intranet, während der zweimal jährlich stattfindenden Mitarbeiterversammlungen und entsprechenden Schulungen (z.B. Weiterbildung von Mitarbeitenden für Nachhaltigkeit in Projekten)
- Kompetenzen bei der Energieberatung von Gebäude, Windkraftanlagen und Planung von Kleinwasserkraftwerken, im Bereich Flussbau und Renaturierung/Revitalisierung von Lebensräumen sowie bei der Umweltverträglichkeit von Infrastrukturprojekten. Detaillierte Informationen hierzu finden sich im Kapitel «Unsere Umweltdienstleistungen».
- Aktive Förderung der E-Mobilität (eigene Elektrotankstellen, firmeneigene E-Bikes und Elektroauto) und der Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln
- Umweltbelastende Emissionen sind zu vermeiden, respektive auf ein Minimum zu reduzieren. Zudem wird Wert auf Recycling gelegt. Dafür stehen auf jedem Stockwerk Altpapier- und PET-Sammelstellen sowie Behälter für die Kompostierung des Kaffeesatzes zur Verfügung.
- Bei der Büromaterial-, Elektronik- sowie Fahrzeugbeschaffung werden Umweltauswirkungen berücksichtigt. So werden nur FSC zertifiziertes Papier und mit dem EnergyStar (oder gleichwertigem Zertifikat) gekennzeichnete Elektronikartikel beschaffen. Energie-Effizienzklasse A für die Anschaffung von Fahrzeugen. In Zukunft sollen zu ersetzende Fahrzeuge aus unserem Fahrzeugpool durch Elektrofahrzeuge ausgetauscht werden.

1.3 Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit und verantwortungsbewusster Umgang mit Ressourcen sind in unserem Leitbild verankert. Um den stetig wachsenden Bedürfnissen und gesellschaftlichen Erwartungen in Bezug auf Nachhaltigkeit gerecht zu werden und gleichzeitig einer schwindenden Biodiversität, dem fortschreitenden Artensterben sowie einer wachsenden Ressourcenknappheit entgegenzuwirken, wurde das Thema Nachhaltigkeit auch in der Firmenstrategie 2021-2024 aufgegriffen. Die Nachhaltigkeitsentwicklung wird zudem in Kurzfassung im Geschäftsbericht dargelegt, auf ausdrücklichen Wunsch wird eine ausführliche Version abgegeben.

Mit dem neu gegründeten Ressort «Ressort Nachhaltigkeit» wollen wir bewusst die Nachhaltigkeit in unserer Projektarbeit erhöhen, indem wir in unserer Planung die ökologischen Aspekte stärker gewichten sowie den schonenden Umgang mit den Ressourcen fördern. In einem ersten Schritt werden in diesem Ressort das Fachwissen und die Methodik zur Förderung der Nachhaltigkeit aufgebaut. Anschliessend sollen die Ideen zur Förderung der Nachhaltigkeit sukzessive in unsere Projekte einfließen.

Unsere Lieferanten wählen wir weitestgehend aus dem lokalen Umfeld mit möglichst nachhaltigen Produkten. So beziehen wir biologisch angebauten und Fairtrade zertifizierten Kaffee der nahegelegenen Rösterei Blaser Kaffee, um Transportwege zu minimieren. Das den Mitarbeitenden gratis zur Verfügung gestellte Obst beziehen wir über firmenfruechte.ch, die diese direkt bei Bauern in unserer Region einkauft. Unser Reinigungsinstitut Honegger befolgt ein umfassendes Umweltmanagementsystem, das strenge Richtlinien und Ziele betreffend Umweltschutz und Ökologie befolgt. Wenn möglich, lassen wir unsere Printmaterialien im Cradle-2-Cradle-Verfahren drucken (im Vergleich zum konventionellen Recycling bleibt die Qualität der Rohstoffe über mehrere Produktlebenszyklen erhalten. Es werden ausschliesslich „als sicher bewertete Chemikalien“ eingesetzt.) Falls der Cradle-2-Cradle-Druck nicht sinnvoll ist, drucken wir klimaneutral und mit dem Einsatz von Recyclingpapier bzw. umweltfreundlichem Papier und verzichten wann immer möglich gänzlich auf den Druck.

Nachhaltige Beschaffung: Der CEO der Emch+Berger AG Bern hat als Vertreter der usic (Schweizerischen Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmungen) aktiv bei der Erarbeitung des KBOB¹-Leitfadens zur Beschaffung von Dienst- und Werkleistungen zum Thema Nachhaltigkeit mitgewirkt. Das Thema Nachhaltigkeit ist nun Bestandteil der Zuschlagskriterien für öffentliche Beschaffungen und im neuen Schweizer Beschaffungsgesetz verankert.

Die Emch+Berger-Gruppe ist Mitglied beim Wirtschaftsverband swisscleantech (über 350 Mitglieder aus allen Branchen). Die Mitglieder setzen sich für das Klima ein und haben eine entsprechende Charta unterzeichnet. Gemeinsam bewegen sie Politik und Gesellschaft und sorgen dafür, die Schweiz bis spätestens 2050 CO₂-neutral zu machen. So geht Wirtschaft klimatauglich.

¹ Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren

2 Auditierung

Aus Kosten-Nutzen-Gründen wird zum jetzigen Zeitpunkt auf ein externes Umweltaudit verzichtet. Die Einhaltung des Umwelthandbuchs sowie die Erreichung der Ziele im Umweltprogramm werden durch die Abteilung „Zentrale Dienste“ jährlich überprüft. Dafür wurde ein Excel-Monitoringsystem geschaffen. Zudem beinhaltet die alle zwei Jahre stattfindende Mitarbeiterbefragung auch Fragen zur Umweltpolitik. Zielerreichung und -abweichungen werden auf dem Intranet und im Nachhaltigkeitsbericht kommuniziert und entsprechende Massnahmen beschlossen.

3 Bewertung der Umweltaspekte

Als Dienstleistungsunternehmen wird unsere Umweltbelastung primär durch unser Bürogebäude und das Verhalten am Arbeitsplatz bestimmt. Da unser Bürogebäude bereits dem Minergie-Standard entspricht, wollen wir vor allem unseren Büroalltag nachhaltiger ausrichten. Ausserdem sehen wir den Trend zu mehr Nachhaltigkeit auch als Chance für uns als Unternehmen. Mit unseren Projekten wie beispielsweise im Bahnbereich, bei Wasser- und Windkraftwerken und Siedlungsbauten entwickeln wir Lösungen, welche dem Klimawandel und den Problemen mit dem Bevölkerungswachstum entgegenwirken. Unser langfristiges Ziel ist es aber, unsere Projekte noch nachhaltiger zu gestalten. Heute wird der Fokus auf unternehmensinterne Massnahmen gelegt:

- Verbrauch

- **Papierverbrauch:** Es soll nur das gedruckt werden, was nötig ist. Aus diesem Grund wurden viele Informationen digitalisiert, wie z.B. Weihnachtsbriefe für Mitarbeitende, auf die in gedruckter Form verzichtet und nur noch digital versendet wurden. Zudem ist der Doppelseitendruck als Grundeinstellung festgelegt. Einrichtung von Follow me printing (Druckaufträge aus dem Netzwerk werden erst dann ausgedruckt, wenn der Mitarbeitende vor Ort am Druckgerät ist).

Papier & Karton allgemein:

- Standardpapier/sonstiges Spezialpapier erfüllt den FSC-Standard
- Karton und Papier werden recycelt
- Papierhandtücher aus Recyclingpapier
- **Wasser:** Der Wassersparer (z.B. Aquaclick) an allen Wasserhähnen reduziert den Wasserverbrauch. Darüber hinaus dosierte Reinigung mit Wasser (Terrasse, Brunnen, Einstellhalle usw.)
- Reduktion des **Stromverbrauchs:**
 - Lampen müssen beim Verlassen der Büros immer ausgeschaltet werden, gleiches gilt für den Computer und Monitor.
 - Abstimmung Lüftung am Wochenende
 - Einbau eines Luftfilters der A-Klasse
 - Stromverbrauch der Büroräumlichkeiten am Hauptsitz teilweise durch Sonnenenergie durch firmeneigene Solaranlage gedeckt.
 - Anpassung Beleuchtung Gebäude und Lampen
 - seit 2017 Bezug von naturStrom (100% erneuerbare Energie)
- **Energieverbrauch:** Optimierung der Haustechnik unseres Bürogebäudes. Dank Recherchen des hausinternen Fachgebiets «Projektentwicklung Energie» wird die bestehende Anlage verbessert, um die Abwärme zu nutzen. Damit können wir den CO₂-Ausstoss um rund 1.5 t/a reduzieren und gleichzeitig Kosten sparen. Wir heizen neu mit 25% Biogas- Anteil.
- **Plastikverbrauch:** Durch die vom Unternehmen bereitgestellten Wasserspender und Trinkflaschen wird der Plastikverbrauch minimiert. Falls PET verwendet wird,

- muss diese Flasche recycelt werden. Kompletter Verzicht auf Einweggeschirr (Pappbecher, Plastiklöffel, Plastikrührstäbchen an den Kaffeeautomaten)
- **Büro-/Verbrauchsmaterialien:** Neuanschaffungen von Verbrauchsmaterial nur noch in Ausnahmefällen. Eine Kontrolle unseres Inventars zeigte Ende 2018, dass in unseren Büroräumen sehr viel Verbrauchs- und Büromaterial ungenutzt herumliegt. Gleichzeitig geht der Bedarf an Ordnern, Sichtmappen, Registern, Schreibwaren etc. als Folge der fortschreitenden Digitalisierung zurück. Daher wurden alle Mitarbeitenden aufgefordert, gut erhaltenes Verbrauchs- und Büromaterial und USB-Sticks der Betriebstechnik abzugeben, wenn dafür keine Verwendung besteht. Die Betriebstechnik sichtete das Material und hat es zur Wiederverwendung herausgegeben.
 - **Reduktion von Abfall:**
 - Eine Kaffeemaschine mit nachhaltigen Kaffeebohnen hat Anfang 2020 das Kaffeekapselsystem ersetzt, damit der Müll weiter reduziert werden kann. Die gemahlene Kaffeebohnen werden nach dem Aufbrühen kompostiert.
 - Den Mitarbeitenden werden wiederverwendbare Lunchboxen für Take-Away-Mittagessen zur Verfügung gestellt. Die Restmüllmenge pro Mitarbeitenden konnte seit Einführung des Monitorings im Jahr 2014 um über 60% gesenkt werden.
 - **Mobilität:**
 - Firmenfahrzeuge: Beim Kauf von Neuwagen wird Wert auf Umweltfreundlichkeit gelegt. Daher sollen möglichst energieeffiziente Modelle angeschafft werden. 2020 wurde ein Dieselfahrzeug durch ein e-Fahrzeug ersetzt. Ende 2021 erfolgt die nächste Anschaffung eines e-Fahrzeuges. Laufende Überprüfung der Notwendigkeit aller Fahrzeuge mittels Investitionsplanung.
 - Eine Ladestation für zwei Elektrofahrzeuge standen bisher in unserer Tiefgarage zur Verfügung. Im April 2021 wurde auf zwei weitere e-Ladestationen für Elektrofahrzeuge aufgerüstet. Insgesamt verfügen wir nun über vier e-Ladestationen
 - Aktive Förderung der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel für den Arbeitsweg durch Mitfinanzierung (und künftig vollständige Übernahme) des Halbtax-Abonnements und von Nahverkehrsabonnements und Vergütungen von Geschäftsreisen in der 1. Klasse bei Strecken über 100 km
 - Aktive Förderung der E-Mobilität durch die gratis Bereitstellung von mittlerweile zwei E-Bikes im Firmenfahrzeugpark.
 - Überdachte Veloabstellplätze inkl. Lademöglichkeit für private E-Bikes
 - Aktive Förderung von Homeoffice zur Entlastung der Umwelt und Verkehrsinfrastruktur, hierzu wurde ein Merkblatt erarbeitet, das im Intranet verfügbar ist.
 - **Elektronik**
 - Als Dienstleistungsunternehmen wird unser CO₂-Ausstoss grösstenteils durch unseren Stromverbrauch bestimmt. Um diesen zu minimieren, werden nur noch neue Elektronikgeräte aus der Energieeffizienzklasse A oder mit dem Label Energy Star (oder gleichwertige Labels) beschafft.
 - **Sensibilisierung:**

Fortlaufende Sensibilisierung zum Thema Nachhaltigkeit (interne Kommunikation, Mitarbeiterversammlungen, Schulungen, Bildung des Ressorts Nachhaltigkeit). Für 2020 wurde ein interner Nachhaltigkeitspreis ausgelobt, bei dem die Mitarbeitenden ihre Projektideen einreichen konnten, die zu mehr Nachhaltigkeit in unseren Bauprojekten geführt haben. Diesen Nachhaltigkeitspreis hat ein Team von Ingenieuren erhalten, das beim Umbau eines Bahnhofs durch die Optimierung der Perrondachkonstruktion 3000 kg Baustahl einsparen konnte, was 5000 kg CO₂ entspricht.

4 Kennzahlen und Ziele

Ziele sind die Basis von Verbesserungen. Dafür werden diverse Umweltkennzahlen jährlich ausgewertet und entsprechende Massnahmen ergriffen, um die Umweltbelastung laufend zu überprüfen und entsprechend zu reduzieren.

Das betriebliche Monitoringsystem und die sich ständig ergebenden neuen Gesetze und Standards sind die Basis für die Bewertung und Überprüfung der Umweltleistung der Emch+Berger AG Bern. Die daraus abgeleiteten Umweltziele bilden das Umweltprogramm für die gesamte Firma. Diese wird jährlich im sogenannten Action Plan zusammengefasst und intern kommuniziert. Verantwortlich für diese Zielsetzungen sind die Geschäftsleitung und die Abteilung Zentrale Dienste. Daneben werden die Verantwortlichen der aktuellen Bereiche vorrangig bezüglich Gesetzesänderungen, neuen Standards und Verbesserungspotenzialen befragt. Die Emch+Berger AG Bern legt jedoch Wert darauf, nicht nur Mindeststandards einzuhalten, sondern eine Vorreiterrolle einzunehmen.

Im betriebseigenen Monitoringsystem werden folgende Kennzahlen untersucht:

- Stromverbrauch in kWh
- Endenergieverbrauch in MWh
- Wasserverbrauch in m³
- Solarstromerzeugung in kWh
- Papierverbrauch in Blattzahl
- Abfallkosten in CHF und kg
- PET Sammelmenge in kg
- Geschlechterverhältnis
- Altersstruktur
- Beschäftigungsgrad
- Weiterbildungsaufwand
- Absenzen

Darüber hinaus sind jedoch alle Bereichsleiter ganzjährig verantwortlich dafür, dass die für sie relevanten Massnahmen eingehalten werden und das Personal entsprechend geschult und informiert wird.

4.1 Umweltziele bis 2025

Jedes Umweltziel beinhaltet ein Umsetzungszeitraum und entsprechende Massnahmen oder Standards. Die langfristig angelegten Umweltziele werden jährlich überprüft, um so den Fortschritt zu ermitteln. Seit der Zielerarbeitung Mitte 2020 haben sich die Kennzahlen massiv verbessert, allerdings haben die Mitarbeitenden bedingt durch die Covid19-Pandemie deutlich mehr im Home Office gearbeitet als vorhersehbar war. Es wird erwartet, dass die Verbrauchszahlen nach der Rückkehr zum normalen Büroalltag wieder ansteigen werden.

Die nächste Prüfung der Umweltziele findet im Mai 2022 statt.

Kennzahl	Ziel 2025 (pro Mitar- beite- den/a)	Ziel in Prozent (pro Mitarbeite- den/a)	Derzeitiger Stand der Zielerreichung (2020)	Massnahmen
Stromver- brauch:	800 kWh	-14% ab 2019 -40% ab 2014	816 kW -12% seit 2019 -39% seit 2014	Sensibilisierung MA/ energieeffiziente Geräte
Wasserver- brauch	7.8 m ³	-7% ab 2019 -40% ab 2012	6.9 m ³ -17% seit 2019 -46% seit 2012	Sensibilisierung/ Aqua Clicks
Papierver- brauch	1800 Seiten	-30% ab 2019 -49% ab 2012	1954 Seiten -24% seit 2019 -45% seit 2014	Digitalisierung/Sen- sibilisierung MA
Abfallmenge	16 kg	-21% ab 2019 -50% seit 2012	15 kg -12% seit 2019 -74% seit 2014	Sensibilisie- rung/Ausgabe Lunchboxen Take- Away-Menus

4.2 Aktuelle Kennzahlen und Zielerreichung

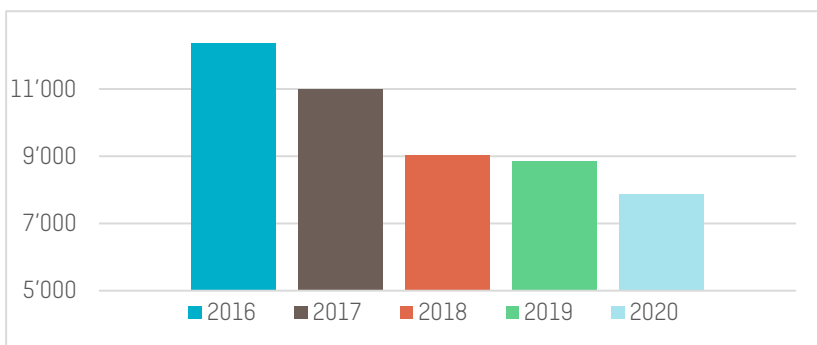


Abbildung 1: Jährlicher Energieverbrauch (Gas in m³)

Unseren Gesamtenergieverbrauch und den Stromverbrauch pro Mitarbeitenden (Abbildung 1 und 2) konnten wir in den letzten Jahren kontinuierlich reduzieren. Diese Senkung wurde durch einen effizienteren Stromverbrauch und zum anderen durch unsere Photovoltaikanlage ermöglicht. Durch das Abstellen der Lüftung am Wochenende, den Einbau eines Luftfilters der Klasse A und die Anpassung der Gebäudebeleuchtung und Bürolampeneinstellungen konnte der Energieverbrauch kontinuierlich gesenkt werden. Zudem beziehen wir seit 2017 naturStrom (100% erneuerbare Energie).

Ausnahmen beim Stromverbrauch bilden die Jahre 2016 und 2019. Diese liegen im Ausfall Klimaanlage und dem Einsatz von portablen Geräten mit höherem Stromverbrauch (2016) und dem Einsatz der Wärmepumpe durch den heissen Sommer (Kühlung) bzw. milden Winter (Heizung) begründet (2019). Der Gasverbrauch konnte dadurch gesenkt werden.

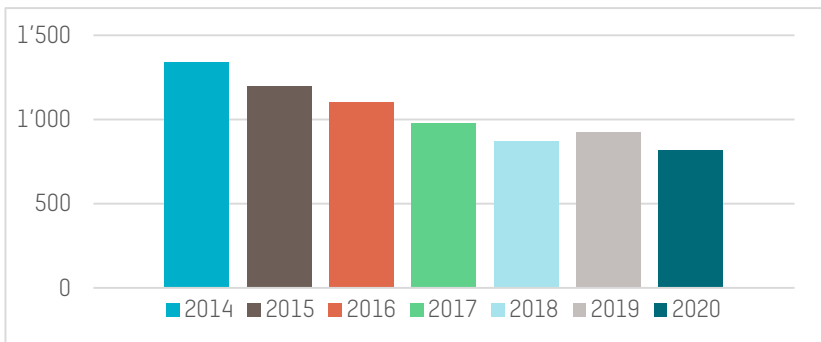


Abbildung 2: Stromverbrauch pro Mitarbeitende in kWh

Ebenso erfreulich hat sich der Wasserverbrauch (Abbildung 3) seit Beginn der Messungen entwickelt. Der Papierverbrauch pro Mitarbeitenden (Abbildung 4) konnte ebenfalls gesenkt werden. Es wird erwartet, dass im Zuge der Digitalisierung der Papierverbrauch weiter reduziert werden kann.

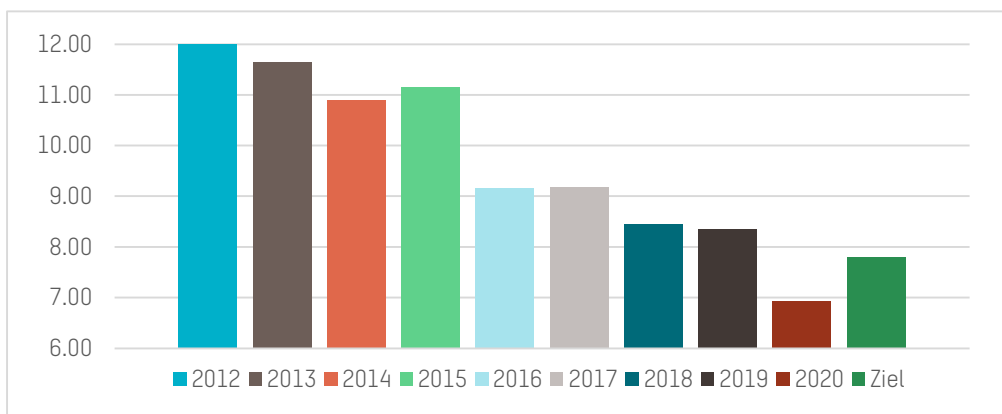


Abbildung 3: Jährlicher Wasserverbrauch in m³ pro MA

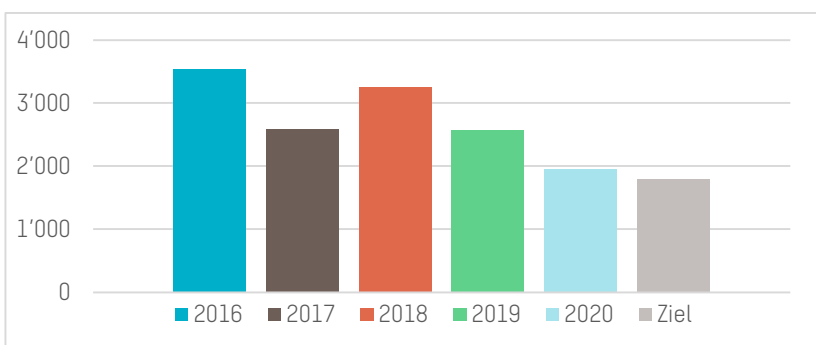


Abbildung 4: Jährlicher Papierverbrauch pro MA in Anzahl Seiten

Anmerkung: Reporting von 2017 fehlerhaft u. nicht mehr nachvollziehbar

Unsere Bemühungen zur Reduktion des Abfallaufkommens haben sich gelohnt: Die deutliche Senkung soll weiterhin vorangetrieben werden. Dafür werden Lunchboxen für Take-Away-Mittagessen an die Mitarbeitenden ausgegeben.

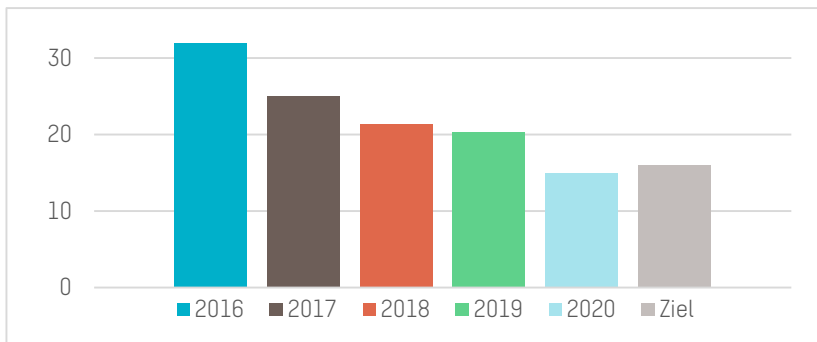


Abbildung 5: Jährliches Abfallaufkommen pro MA in kg

5 Unsere Umweltdienstleistungen

Die Emch+Berger AG Bern beschäftigt viele Experten und Spezialisten für eine nachhaltigere Entwicklung der Umwelt und einen schonenden Umgang mit unseren Ressourcen. Im nachfolgenden geben wir einen Überblick über das Dienstleistungsangebot in diesem Bereich. Wir stehen unseren Kunden als gesamtheitlicher Berater oder Vertreter der Bauherrschaft zur Verfügung und beraten diese z.B. im Bereich der Umweltverträglichkeit und Lösungskonzeption nach ökologischen Gesichtspunkten.

Wir unterstützen dabei, Anforderungen an ökologisch sinnvolles Bauen zu definieren und passende technische Lösungen zu finden und begleiten bei der Zertifizierung von Immobilien, z.B. nach Minergie, SNBS, LEED oder DGNB. Dabei unterstützen wir sowohl bei der Auswahl des geeigneten Systems als auch bei der Umsetzung. Darüber hinaus erstellen wir im Kundenauftrag Analysen und Berichte zu Themen wie Energie- und Medienverbrauch oder CO₂-Ausstoss.

Zu unseren Kompetenzen zählen die Messung von Ökoeffizienz, Erstellung von Ökobilanzen und Materialstoffflüssen, Erstellung von Studien im Bereich der Rohstoffrückgewinnung, Abfallreduktion und Recycling bei Bauvorhaben und Renovierungen. Im Bereich der Immobilien wird der Einsatz nachhaltiger und rezyklierbarer Baustoffe immer wichtiger. Wir beraten bei der Auswahl und Nutzung entsprechender Baustoffe. Dabei betrachten wir dies auch eingebettet in umfassende Nachhaltigkeitskonzepte für die Erstellung und den Betrieb von Gebäuden. Dabei stellen wir sicher, dass unsere Kunden ihre Nachhaltigkeitsziele erreichen und prüfen Bauprojekte nach den Grundsätzen der nachhaltigen Entwicklung. Dank der nachhaltigen Ausrichtung von Projekten stehen die Finanzen und der Schutz der Umwelt im Einklang mit den Bedürfnissen zukünftiger Generationen. Mit einer Nachhaltigkeitsbeurteilung prüfen wir die kurz- und langfristigen Auswirkungen eines Projekts auf Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft.

Unsere Mitarbeitenden beschäftigen sich mit dem nachhaltigen Schutz vor Naturgefahren, für Bauwerke und deren Benutzer. Gleichzeitig bearbeiten sie Projekte zum Schutz der Natur vor schädlichen Eingriffen. Unsere Bauingenieure, Geographen, Landschaftsarchitekten, Biologen sowie Umweltingenieure verfügen über ein sehr breit gefächertes Fachwissen und begleiten Projekte von der ersten Idee bis zur Realisierung.

Unser Angebot im Bereich der Energieberatung von Gebäuden, der Planung von Windkraftanlagen und Kleinwasserkraftwerken stellt ebenfalls einen wichtigen Teil unserer Firmenkompetenzen dar:

- Kraftwerke: Wir entwickeln Projekte mit erneuerbaren Energien zur Stromproduktion von der Idee über die Machbarkeitsstudie mit der Planung durch die Bewilligungsphase bis zur Realisierung und baulicher Instandhaltung und unterstützen Bauherren mit spezifischen Leistungen oder der Gesamtplanung eines Projekts.
- Fernwärme- und –kälte: Von der Versorgung eines Areals, eines Quartiers bis zu einer gesamten Stadt begleiten wir unsere Kunden von der Idee bis zur Inbetriebnahme. Wir prüfen die verfügbaren Ressourcen und empfehlen je nach Standort die Nutzung von Abwärme, Holz, Grund-, See- oder Flusswasser als Wärmequelle oder den Einsatz einer kombinierten Anlage, wie z.B. eine Biogasanlage oder eine Anlage mit Sonnenunterstützung. Diese und weitere Kenndaten fassen wir in einer Machbarkeitsstudie zusammen.
- Energieeffizienz: Die meisten Gebäude und Anlagen können heute dank dem technischen Fortschritt der vergangenen Jahre in Bezug auf den Energieverbrauch deutlich effizienter werden. Gleichzeitig können wir als Synergie für jedes Gebäude auch die Optimierung der Produktion und die Nutzung erneuerbarer Energien beurteilen und den Eigentümer fachmännisch beraten
- Wasser- und Flussbau sowie Renaturierung und Revitalisierung: Die Schweiz zählt viele Lebensräume, u.a. Gewässer. Diese haben sich wohl am stärksten von ihrem natürlichen Zustand entfernt. Um auch in Zukunft verschiedensten Tier- und Pflanzenarten als Heimat zu dienen, Mensch und Infrastruktur vor Naturgefahren zu schützen sowie die natürlichen Prozesse wiederherzustellen, nehmen sich unsere Spezialisten der Seen und Fließgewässer an.
- Umweltverträglichkeit: Bau und Betrieb von grossen Infrastrukturanlagen können erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt haben. Anhand einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) kann abgeklärt werden, ob die geplante Anlage die Umweltvorschriften einhält. Die UVP hat zum Ziel, negative Umweltauswirkungen früh zu erkennen und zu vermeiden resp. zu begrenzen. Wir erarbeiten einen Umweltverträglichkeitsbericht (UVB), welcher die Einhaltung der Umweltgesetzgebung darlegt und somit als Beurteilungsgrundlage für die Entscheidungsbehörde dient. Zudem zeigen wir im UVB die vorgesehenen Massnahmen zum Schutze der Umwelt auf.
- Lärmschutz: Mit unseren Dienstleistungen unterstützen wir öffentliche Institutionen, Firmen und Privatpersonen in lärmrechtlichen Fragen. Anhand von Lärmberechnungen und Lärmmodellierungen zeigen wir Möglichkeiten zur Lärmsanierung auf. Im Rahmen von Umweltverträglichkeitsberichten (UVB) beurteilen wir die Lärmemissionen während der Bauarbeiten und im späteren Betrieb der geplanten Anlagen.

6 Organisationsstruktur und Verantwortlichkeit

In diesem Abschnitt wird die Organisationsstruktur mit den jeweils Verantwortlichen beschrieben.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung ist für die Einhaltung und Verbesserung der Umweltpolitik der Emch+Berger AG Bern und für die Bereitstellung der dafür nötigen Investitionsmittel verantwortlich. Zudem soll sie gewährleisten, dass die entsprechenden Ziele überprüft und gegebenenfalls Korrekturmaassnahmen ergriffen werden. Dabei steht sie in regelmässigem Austausch mit den Umweltverantwortlichen der Zentralen Dienste.

Zentrale Dienste

Die Leiterin Unternehmenskommunikation nimmt die Rolle der Umweltbeauftragten wahr, bei Bedarf unterstützt durch das Fachgebiet Umwelt und das Ressort Nachhaltigkeit. Nach Absprache mit der Geschäftsleitung können weitere Mitarbeitende zur Mithilfe bei der Umsetzung des Umweltmanagementsystems einbezogen werden.

Zu den Hauptaufgaben gehören das Monitoring der Umweltkennzahlen und dessen Massnahmenumsetzung. Dafür hat die Person für die Unternehmenskommunikation auch Kontakt mit den entsprechenden externen Anlaufstellen, um die Datensammlung zu gewährleisten. Des Weiteren werden in Zusammenarbeit mit dem Hausdienst die Vermeidung von Abfällen und die Information über umweltrelevante Themen und Massnahmen vorangetrieben.

7 Kommunikation

Das Intranet und die firmeneigene Homepage dienen als Informationssystem zur Kommunikation der Zielsetzungen, Massnahmen und der Umweltsleistung. Zudem soll allen die Möglichkeit gegeben werden, Informationen über umweltrelevante Sachverhalte zu erhalten und anzuwenden.

Ein offener Stakeholderdialog ist der Emch+Berger AG Bern über alle relevanten Themen des Umweltmanagementsystems und dessen Zielsetzungen wichtig. Aus diesem Grund werden die Mitarbeitenden bei der alle zwei Jahre stattfindenden Mitarbeiterumfrage auch zu Nachhaltigkeitsthemen befragt. Zudem besteht die Möglichkeit, via info@emchberger.ch mit der Firma betreffend Nachhaltigkeitsthemen und bei Fragen in Kontakt zu treten.